

# Your voice

Sommer 2019

Das Magazin für laryngektomierte und tracheotomierte Menschen



Porträt: Hans-Jürgen Hofmann  
Fokus: App „MyLife“ – Atos goes digital  
Unterwegs: Gartenschauen 2019

**Atos** Atos Medical  
Your voice



**Zutaten:**

**Biskuitboden:**

4 Eier,  
180 g Zucker,  
80 g Mehl,  
80 g Kartoffel-  
mehl,  
1 TL Backpulver

**Vanillecreme:**

100 ml Sahne,  
100 ml Milch,  
2 EL Maisstärke,  
1 EL Zucker,  
1 Msp. Bourbon-  
vanille, gemahlen

**Füllung &**

**Garnierung:**

500 ml Schlag-  
sahne,  
1 EL Zucker,  
1 Msp. Bourbon-  
vanille, gemahlen;  
200 g Erdbeer-  
marmelade,  
750 g Erdbeeren

# So schmeckt der Sommer!

Was wäre eine Mittsommerfeier ohne schwedische Erdbeertorte? Und auch zu Geburtstagsfeiern, Jubiläen und Co. gehört die Jordgubbstårta für viele Schweden traditionell im Sommer dazu. Hier ein klassisches Rezept:

**1)** Eier und Zucker mit dem Rührgerät schaumig schlagen. Dann Mehl, Kartoffelmehl und Backpulver vermischen, sieben und unter den Schaum heben. Den Teig in eine gefettete Springform (24 cm) füllen. Bei vorgeheiztem Ofen etwa 30 bis 35 Minuten bei 175 °C auf unterster Schiene backen. Den ausgekühlten Biskuit in drei Böden schneiden.

**2)** Für die Vanillecreme alle Zutaten außer der Vanille in einem kleinen Topf vermischen. Langsam erhitzen und dabei mit einem Schneebesen schlagen, bis die Creme dickflüssig wird. Etwas abkühlen lassen und die Vanille hinzufügen. Die Creme auskühlen lassen.

**3)** Die Schlagsahne steif schlagen, dann Zucker und Vanille unterrühren. Ein Drittel der Sahne unter die Vanillecreme ziehen.

**4)** Zwei Biskuitböden mit Marmelade bestreichen, den untersten Boden zusätzlich mit der Vanille-Sahne-Creme, und einige Erdbeerscheiben darauf schichten. Den zweiten Biskuit zusätzlich mit Sahne bestreichen und auf den ersten setzen. Einige Erdbeerscheiben aufschichten. Den letzten Biskuit aufsetzen und die gesamte Torte mit Sahne überziehen. Mindestens zwei Stunden im Kühlschrank ziehen lassen. Zum Servieren die restlichen Erdbeeren auf die Torte häufen. ●



Dr. Christian  
Zischek,  
Geschäftsführer der  
Atos Medical GmbH.

„Wir wollen Ihren Alltag  
leichter machen“

Die Digitalisierung ist einer der ganz großen Trends unserer Zeit. Sie betrifft ganz unterschiedliche Lebensbereiche – von der Arbeitswelt über das Gesundheitssystem bis hin zum privaten Alltag. Als innovatives Unternehmen ist auch Atos Medical bei dieser Entwicklung vorne mit dabei. Mit der neuen Smartphone-App „MyLife“ wollen wir Ihnen nun auch auf diesem digitalen Weg nützliche Informationen und praktische Tipps für das Leben nach einer Kehlkopfentfernung geben. Erfahren Sie mehr dazu in unserem Fokus.

Moderne Technik steckt auch in der elektronischen Sprechhilfe Provox® TruTone EMOTE®. Damit erreichen Anwender einen deutlich natürlicheren Klang der Stimme. Lesen Sie dazu unser Therapiethema.

Haben Sie Freude am Gärtnern? Dann geht es Ihnen wie Hans-Jürgen Hofmann, den wir Ihnen in unserem Porträt vorstellen. Blütenzauber, Gartenkunst und Co. – das lässt sich derzeit auch auf den verschiedenen Gartenschauen im Land erleben.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Ihr Dr. med. Christian Zischek

# Inhalt

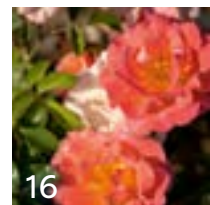
- 2 Gruß aus Schweden
- 4 Spektrum
- 6 Porträt:  
Hans-Jürgen Hofmann
- 8 Fokus:  
Atos goes digital –  
App „MyLife“
- 14 Therapie:  
Die Betonung macht  
den Unterschied
- 16 Unterwegs:  
Gartenschauen 2019
- 18 Vorgestellt:  
Atos-Medical-Lager
- 19 Patientenservice/  
Gewinnrätsel



8



14



16

## IMPRESSUM

**Your voice** ist das Magazin der Atos Medical GmbH für laryngektomierte und tracheotomierte Menschen. Artikelnummer: MC 0771

**Herausgeber:** Atos Medical GmbH · Mülheimer Straße 3–7  
53840 Troisdorf · info.de@atosmedical.com · Tel.: 02241 1493-0  
Fax: 02241 1493-74 · www.atosmedical.de

**Kostenfreies Servicetelefon für Bestellungen:** 0800 5353-667

**Verlag und Redaktion:** mk publishing GmbH · Döllgaststr. 7–9  
86199 Augsburg · Tel.: 0821 34457-0 · info@mkpublishing.de  
www.mkpublishing.de

# Gemeinsam Gutes tun

Atos Medical hat es sich zum Ziel gesetzt, den Versorgungsstandard von laryngektomierten und tracheotomierten Menschen zu verbessern. Doch auch darüber hinaus engagieren sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter auf vielfältige Weise für andere Menschen.



**E**in buntes Haus, ein Handwerker-  
auto, farbenfrohe Luftballons,  
fröhliche Menschen und vieles  
mehr sind auf dem selbst gemalten  
Bild zu sehen, mit dem sich die Kinder  
eines Kindergartens im Rhein-Sieg-  
Kreis bei den Mitarbeitern von Atos  
Medical in Troisdorf bedankt haben.  
Ein engagiertes Team hatte sich im  
April 2019 unter fachkundiger An-  
leitung eines örtlichen Malermeister-  
betriebs zusammengefunden, um im  
Kindergarten Renovierungsarbeiten  
durchzuführen. „Jetzt haben die Kin-  
der wieder schöne Räume, in denen  
sie sich wohlfühlen und gemeinsam  
neue Abenteuer erleben können“, freut  
sich Jessica Biegel aus der Abteilung

Marketing Communications, die die  
Aktion mitorganisiert und auch selbst  
Hand angelegt hat.

Mit Engagement  
dabei: Das Team,  
das im April half,  
einen Kindergarten  
zu verschönern.

„Es ist wunderbar, dass so viele Koll-  
egen immer wieder sofort mit Herzblut  
dabei sind, wenn es gilt, etwas Gutes  
auf die Beine zu stellen“, so Jessica  
Biegel. „Denn soziales Engagement  
bereichert nicht nur unsere Gesell-  
schaft, sondern auch diejenigen, die  
sich dafür einsetzen.“ So haben bei-  
spielsweise vergangenes Jahr Mit-  
arbeiter von Atos Medical Troisdorf  
gemeinsam Kekse für junge Patienten  
der Kinderklinik Bonn gebacken, liebe-  
voll verpackt und persönlich an die  
Kinder verteilt. Eine Aktion, die sicher  
wiederholt werden wird.

**Helfen, wo man wirklich  
gebraucht wird**

Neben dem Engagement der einzelnen  
Mitarbeiter zeigt auch Atos Medical  
als Ganzes unternehmerische und  
soziale Verantwortung. So hat das





Links: Das leckere Resultat der Plätzchenbackaktion.  
Unten: TheraBite-Training am Uniklinikum Würzburg.

Unternehmen Medizinern des Universitätsklinikums Würzburg in der Vergangenheit schon mehrfach TheraBite-Geräte zur Verfügung gestellt. Damit konnte Kindern und Jugendlichen aus Angola, Afghanistan und Tadschikistan geholfen werden, ihre Kieferbeweglichkeit wieder zu trainieren, nachdem sie in Würzburg erfolgreich operiert worden waren.

Anfang 2019 stiftete Atos Medical zudem ein TheraBite-Gerät für ein Kind, das durch Friedensdorf International betreut wird. Die Hilfsorganisation ermöglicht u. a. kranken und verletzten Kindern aus Krisenregionen, denen in ihrer Heimat nicht geholfen werden kann, eine medizinische Behandlung in Europa.

### Herzenswünsche erfüllen

Darüber hinaus engagiert sich Atos Medical auch finanziell für gemeinnützige Zwecke. So spendet das Unternehmen jedes Jahr zur Weihnachtszeit an eine Hilfsorganisation. „Letztes Jahr sind wir auf den Verein Herzenswünsche e. V. aufmerksam geworden“, sagt Jessica Biegel. Der bundesweit tätige Verein erfüllt schwerkranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche und will ihnen damit neuen Mut und neue Kraft geben. Denn die Erfüllung eines lang gehegten Traums trägt entscheidend dazu bei, den oft sehr belastenden Klinikalltag besser bewältigen zu können. Ob



ein Treffen mit Prominenten, ein Aufenthalt auf einem Ponyhof, eine Heißluftballonfahrt oder aber eine schön ausgerichtete Geburtstagsfeier – jeder Wunsch wird von den rund 70 ehrenamtlichen Helfern und drei hauptamtlichen Mitarbeitern ganz individuell und mit viel Engagement verwirklicht. Dazu ist der Verein auf Spenden angewiesen. Atos Medical förderte Projekte des Vereins mit insgesamt 1.500 Euro. Auch zahlreiche Landesverbände der Kehlkopffoperierten in ganz Deutschland erhalten jedes Jahr zu Weihnachten eine Geldspende. Die Summe belief sich 2018 auf 4.700 Euro. Hinzu kommen regelmäßig Geldspenden, wenn ein Kehlkopfflosenverband ein besonderes Jubiläum feiert. „Gemeinsam können wir viel erreichen – das ist bei Atos Medical eben nicht nur ein schöner Vorsatz, sondern wird vom Unternehmen und seinen Mitarbeitern auch wirklich gelebt“, betont Jessica Biegel. ●

## Termine

**1. bis 15. September 2019**  
**REHACARE** in Düsseldorf,  
[www.rehacare.de](http://www.rehacare.de)



**2. bis 4. September 2019**  
**Wassertherapieseminar\***  
in Königswinter

**18. bis 21. September 2019**  
**63. Österreichischer HNO-Kongress**  
in Salzburg



**20. bis 22. September 2019**  
**Angehörigenseminar\***  
in Königswinter



**21. bis 23. Oktober 2019**  
**Seminar für Teiloperierte\***  
in Bad Wildungen

\* Seminare des Bundesverbands der Kehlkopffoperierten e. V., Tel.: 0228 33889-300, E-Mail: [geschaeftsstelle@kehlkopffoperiert-bv.de](mailto:geschaeftsstelle@kehlkopffoperiert-bv.de)  
Weitere Informationen und Anmeldebogen sind einige Wochen vor den Seminaren online verfügbar unter [kehlkopffoperiert-bv.de/seminare](http://kehlkopffoperiert-bv.de/seminare)

**VKÖ** Termine des Vereins der Kehlkopfflosen und Halsatmer Österreichs e. V. unter: [www.halsatmer.at](http://www.halsatmer.at)

**Atos** Atos Medical  
Your voice

**Ganzjährig: Stimme.vorOrt**  
Deutschlandweite Patientenseminare von Atos Medical zu wechselnden Themen. Aktuelle Termine und Veranstaltungsorte finden Sie im Internet unter [www.atosmedical.de/betroffene/veranstaltungen-fuer-sie](http://www.atosmedical.de/betroffene/veranstaltungen-fuer-sie)

# Zwei Worte, ein Wunder

Im Leben von Hans-Jürgen Hofmann gingen viele Pläne auf. Bis er seine Stimme verlor. Aber auch diese hat er sich zurückerobert.



Hinter dem Einfamilienhaus der Hofmanns am Ortsrand von Birkenau entfaltet sich ein kleines Idyll. Blumen, die in allen Farben leuchten, blühende Sträucher, rechterhand ein kleiner Teich. An den Garten schließt eine Wiese mit Apfelbäumen an, dahinter erstrecken sich die sanften Hügel des Odenwalds. Auch solch ein Idyll muss gehegt und gepflegt werden. Gestern erst hat Hans-Jürgen Hofmann einige Stunden mit Gartenarbeit zugebracht. Der 72-Jährige treibt gerne Dinge voran. „Pläne zu machen, wie es weitergehen soll, das war schon immer mein Prinzip.“ Dass das Leben dabei auch schwere Herausforderungen bereithält, offenbart die Tracheostomaversorgung, die er zwischen seinem geöffneten Hemdkragen sichtbar trägt.

Sein ganzes Berufsleben hat Hans-Jürgen Hofmann Lösungen entwickelt und Konzepte erarbeitet. Früh hat sich der Diplom-Wirtschaftsingenieur auf die Informationstechnologie spezialisiert. Er war bei renommierten Unternehmen für die Modernisierung der IT-Systeme verantwortlich. Nebenbei bauten er und seine Frau Monika ihr Eigenheim, sie zogen zwei Töchter groß und bereisten die Welt, seien es die USA, Namibia oder Indonesien. Ab 2008 in Rente, engagierte er sich im örtlichen Kulturverein und im Kirchenvorstand. Alles war gut und

Hans-Jürgen Hofmann hat sich mit seinem Garten ein kleines Paradies geschaffen.



Monika und Hans-Jürgen Hofmann genießen ihren Garten.

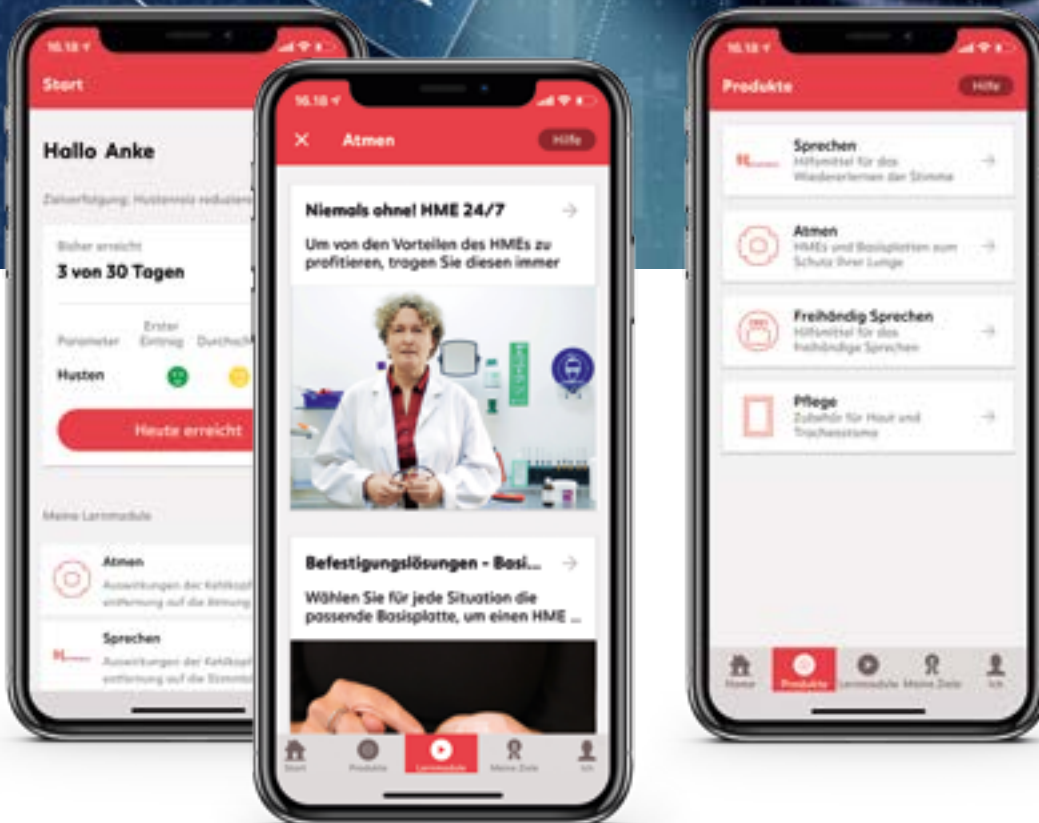
die Hofmanns genossen den Ruhestand – bis zum Jahr 2017.

„Das war unser Schicksalsjahr“, blickt Monika Hofmann zurück. Schon am 2. Januar ging es los. Hans-Jürgen Hofmann stürzt bei Eis und Schnee so unglücklich, dass ihm noch am gleichen Tag ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt wird. Kaum ist die Reha bewältigt, folgt der nächste, noch ärgere Schock: An der Uniklinik in Heidelberg wird festgestellt, dass sich hinter der seit Wochen anhaltenden Heiserkeit ein Tumor verbirgt. Kehlkopf und Stimmbänder müssen entfernt werden. Doch Hans-Jürgen Hofmann handelt, wie er es gewohnt ist: Er informiert sich umfassend, erzählt Freunden und Bekannten, was ist und wie es sein wird. „Verstecken wollte ich mich auf gar keinen Fall.“ Frühzeitig nimmt er auch Kontakt zur Selbsthilfegruppe der Region Mannheim-Heidelberg auf. Die schwierige Zeit nach der OP, den 30 Bestrahlungen sowie der Chemotherapie kann er mit der fürsorglichen und kompetenten Hilfe der Diakoniestation Birkenau, seinem Hausärzteteam sowie dem Ärzteteam der Uni-Klinik Heidelberg gut bewältigen. Der Professor am Klinikum macht ihm Mut, dass er bald wieder sprechen könne.

### Wie ein Systemabsturz

Doch genau das klappt nicht. Nicht nach 14 Tagen, nicht nach einem Monat, nicht nach einem Vierteljahr. Zweifel wachsen, liegt es an den Hilfsmitteln oder an ihm? Jedenfalls geht der Plan nicht auf, es ist wie ein Systemabsturz. „Das war sehr frustrierend“, erinnert er sich.

Seine Frau sagt es so: „Mein Mann hat immer alles geregelt. Und plötzlich war er sprachlos.“ Sie holt einen Ordner hervor, in dem acht dicke Ringblöcke stecken. Seite um Seite ist beschrieben mit dem, was Hans-Jürgen Hofmann in jener Zeit mitteilen, aber nicht sagen konnte. Heute sind die Blöcke nur noch Erinnerungen an dunkle Stunden. Im August 2017 nämlich besucht der Anwendungsberater von Atos Medical die Hofmanns. René Egetenmeir stellt ein neues Pflaster vor, dichtet damit das Tracheostoma gekonnt ab und bittet Herrn Hofmann, es mit dem Sprechen zu versuchen. Und plötzlich kommt etwas. „Hallo Monika“ – zwei erste Worte, ein Anfang. „Am liebsten wäre ich dem Herrn Egetenmeir um den Hals gefallen“, erinnert sich Monika Hofmann an den erlösenden Moment. „Und meinem Mann natürlich auch.“ Seither ist vieles besser geworden. In der Reha im Parksanatorium Aulendorf haben sie sich gemeinsam erholt und hat er sich das Sprechen nach und nach zurückerobert. Inzwischen sind die Hofmanns versiert im Umgang mit dem Tracheostoma und den Provox®-Hilfsmitteln, sei es die Stimmprothese, seien es die Pflaster oder das Provox® Micron HME. Als besonders angenehm empfindet er Provox® Luna, das System, das ihn nachts gut schlafen lässt und die Haut schont. Natürlich bleiben Einschränkungen. Hans-Jürgen Hofmann macht langsamer als vorher und meidet laute Gesellschaften. „Wirklich schade ist, dass mir Wein nicht mehr schmeckt“, sagt er und lächelt dann: „Aber jetzt gibt es wenigstens keine Diskussionen mehr, ob meine Frau fährt oder ich.“ ●



Mit „MyLife“ können Kehlkopfoperierte ihren Hustenreiz dokumentieren („Meine Ziele“), Tipps rund um die Versorgung erhalten („Lernmodule“) und das Provox®-Sortiment kennenlernen („Produkte“).



# Atos goes digital

Die digitale Welt findet immer mehr Einzug in unseren Alltag. Als innovatives Unternehmen ist auch Atos Medical bei dieser Entwicklung vorne mit dabei. Die neue Smartphone-App „MyLife“ bietet laryngektomierten Menschen nützliche Informationen, Tipps und Anregungen, um die Herausforderungen nach einer Kehlkopfentfernung zu meistern – zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Vermutlich fast jeder Patient kennt das: Während des Arzt- oder Therapiegesprächs oder bei der Anleitung durch den Anwendungsberater ist einem noch alles wunderbar präsent. Aber schon kurze Zeit später sind wesentliche Informationen vergessen oder die Vorgehensweise, wie ein Hilfsmittel genau gehandhabt werden soll, ist plötzlich doch wieder unklar. Und oft prasseln auch schlichtweg zu viele Details auf einmal auf den Betroffenen ein, um alles zu behalten. Wie gut, wenn man da wichtige Informationen noch einmal in Ruhe nachlesen oder die Handhabung von Produkten Schritt für Schritt noch einmal anschauen kann. Genau zu diesem Zweck hat Atos Medical in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und Patienten die App „MyLife“ entwickelt. Sie richtet sich an alle Menschen, die sich mit dem Thema Laryngektomie befassen: Betroffene, deren Angehörige und medizinische Fachkräfte.

## Vertrauenswürdige Informationen auf einen Blick

„Laryngektomierte Menschen und deren Umfeld sind auf vielfältige Informationen über das Leben nach einer Kehlkopfentfernung angewiesen“, betont Sabine Bausch, Projektleitung Digitalisierung bei Atos Medical in Troisdorf. „Heutzutage gibt es zahlreiche Informationsquellen – allerdings häufig sehr verstreut. Relevante und zugleich seriöse Informationen zu finden, kann mitunter ganz schön schwierig sein.“ Eine der mittlerweile gängigsten, weil

jederzeit verfügbaren Möglichkeiten bietet das Internet. Einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung<sup>1</sup> zufolge haben beispielsweise 96 Prozent der deutschen Internetnutzer zwischen 18 und 80 Jahren innerhalb eines Jahres mindestens einmal „Dr. Google“ bei Gesundheitsfragen konsultiert. Gleichzeitig geben 65 Prozent der Nutzer an, dass es für sie schwer zu erkennen ist, welche Informationen vertrauenswürdig sind. „Genau hier setzen wir mit unserer App an“, erklärt Sabine Bausch. „Mit ‚MyLife‘ werden die relevanten Informationen gebündelt und sind für jedermann einfach über das Smartphone oder Tablet zugänglich. Alle Inhalte und Empfehlungen basieren auf klinischen Erfahrungen ▶



Texte und Anleitungsvideos rund um Atmen, Sprechen und Co. erleichtern den Alltag.

„Ich finde die App ‚MyLife‘ sehr empfehlenswert. Optimal, gut, verständlich, informativ.“

Christian Bogram aus Gars



► und wurden speziell für die App entwickelt.“ Dabei kommt Atos Medical seine mehr als 30-jährige Expertise im Bereich der Versorgung von kehlkopffoperierten Patienten zugute. Auch wurden beispielsweise die Provox®-Stimmprothesen sowie Provox®-HME-Kassetten weltweit in mehr als 100 Studien getestet. „Mit der App liefern wir seriöse Informationen aus erster Hand, die von den Nutzern immer wieder und vor allem auch rund um die Uhr abgerufen werden können“, macht Sabine Bausch noch einmal deutlich. So sind die Nutzer stets auf dem neuesten Stand der medizinischen Entwicklung.

#### Tipps und Tricks aus der Praxis

Inhaltlich untergliedert sich die leicht zu bedienende App in drei große Bereiche. Unter „Produkte“ finden die Nutzer eine Übersicht aller Provox®-Produkte mit der Möglichkeit, weitere Informationen über die App herunterzuladen oder eine Kontaktanfrage an Atos Medical zu senden.

„Am spannendsten ist für Laryngektomierte, Angehörige und Fachkräfte sicherlich der Bereich ‚Meine Lernmodule‘. Hier haben wir praxisnahe Artikel und Videos zu den Themen ‚Atmen‘, ‚Sprechen‘, ‚Richtige Pflege‘, ‚Freihän-

diges Sprechen‘ und ‚Leben im Alltag‘ zusammengestellt“, erklärt die Projektleiterin. Die Anregungen, Informationen und Lerninhalte werden dabei sowohl von Kehlkopffoperierten als auch von Fachpersonal vermittelt. In diesem Bereich können sich Betroffene beispielsweise noch einmal ganz in Ruhe ansehen, wie sie die Basisplatte am besten anbringen oder wie die Stimmprothese richtig gereinigt wird. Sie finden Tipps, was sie selbst bei einer Leckage (Undichtigkeit) an der Stimmprothese tun können, Empfehlungen für das freihändige Sprechen oder Anregungen rund um das Thema Reisen nach Kehlkopffentfernung und vieles mehr.

„Richtig interaktiv wird es dann im Bereich ‚Meine Ziele‘. Hier laden wir Betroffene ein, ihren Hustenreiz durch konsequentes Tragen eines HME-Filters zu reduzieren. Über 30 Tage können die Nutzer täglich ihren Hustenreiz dokumentieren und auf diese Weise die persönlichen Fortschritte genau mitverfolgen“, verrät Sabine Bausch. Natürlich gibt es begleitend auch viele Tipps zum Thema.

#### Mehr Sicherheit für Laryngektomierte im Versorgungsalltag

Mit der App setzt Atos Medical seine Bemühungen fort, basierend auf den Ergebnissen einer internationalen Patientenstudie aus den Jahren 2014/15 den Versorgungsstandard für Laryngektomierte weiter zu verbessern. „Eine der Erkenntnisse aus der Studie war, dass Laryngektomierte insbesondere in der ersten Zeit nach der Klinikentlassung viele Fragen und Sorgen haben. Mit unserem neuen digitalen Serviceangebot wollen wir den Betroffenen insbesondere in der ersten Zeit zu Hause, aber auch danach mehr Sicherheit geben“, so Sabine Bausch.

„Es sind effektive, zielgerichtete Informationen enthalten. Sowohl für gerade operierte Patienten als auch für alt-erfahrene Patienten geeignet.“

Michael Meindl aus Trostberg



<sup>1</sup> Bertelsmann-Stiftung (Hrsg.): Das Internet: Auch Ihr Ratgeber für Gesundheitsfragen? Bevölkerungs-umfrage zur Suche von Gesundheitsinformationen im Internet und zur Reaktion der Ärzte. 1. Auflage 2018, 32 Seiten (PDF). DOI 10.11586/2017052

## Echte Teamarbeit

Um die deutschsprachige Version der App „MyLife“ auf die Beine zu stellen, arbeitete ein ganzes Team über Monate hinweg intensiv zusammen. Dabei brachten die einzelnen Mitglieder ihre Erfahrungen aus ganz verschiedenen Bereichen mit ein. Beteiligt waren Mitarbeiter aus den Atos-Medical-Abteilungen Marketing, Logopädie, Qualitätsmanagement, Produktmanagement sowie Film & Produktion. „Mit dem jetzt Erreichten ist unsere Arbeit aber noch lange nicht abgeschlossen“, sagt Sabine Bausch. „Die App wird fortschreitend aktualisiert und nach und nach mit zusätzlichen Funktionen ausgestattet.“ Eines ist der Projektleiterin im Hinblick auf die App noch besonders wichtig: „Mit ‚MyLife‘ möchten wir ein nützliches Tool für die Versorgung laryngektomierter Patienten bereitstellen.



„Die Wahrscheinlichkeit, dass ich die App empfehle, ist sehr groß, wenn sich derjenige mit einem Smartphone auskennt. Die App ist eine super Sache.“

Hans Krebs aus Kleinrinderfeld

Die App hat keinesfalls den Anspruch, die individuelle Beratung oder die Empfehlung durch qualifiziertes medizinisches Personal zu ersetzen. Unsere Intention ist es, die Betroffenen durch Anschauungsmaterial und praktische Anleitungen zu unterstützen und zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.“ Also ran ans Handy, fertig, los! ●



Das Videoteam bei einem Drehtermin mit Pascal Gruber (5. von links), der seit 2016 laryngektomiert ist.



### Das bietet die Atos-App „MyLife“:

#### Produkte

- Eine Übersicht aller Provox®-Produkte mit der Möglichkeit, weitere Informationen über die App anzufordern

#### Meine Lernmodule

- Videos und Texte zu den Themen „Atmen“, „Sprechen“, „Richtige Pflege“, „Freihändiges Sprechen“ und „Leben im Alltag“
- Betroffene und Fachkräfte teilen ihre persönlichen Erfahrungen und geben praktische Anregungen

#### Meine Ziele

- Dieses Tool lädt Betroffene zur interaktiven Teilnahme ein, um durch konsequente Nutzung eines HME-Filters Husten zu reduzieren
- Der Fortschritt wird täglich dokumentiert und motiviert zur Zielerreichung

### Download der App

Atos „MyLife“ können Sie kostenfrei im App Store von Apple oder bei Google Play herunterladen. Die App berichtet über Provox®-Produkte und deren Anwendung. „MyLife“ wird fortlaufend ergänzt und auf dem neuesten Stand gehalten.



### Unser Service

Gerne stellen wir die Atos-App „MyLife“ in Ihrem Verband oder Ihrer Selbsthilfegruppe persönlich vor. Schreiben Sie eine Mail an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com) oder rufen Sie uns an unter **Tel. +49 (0) 800 53 53 667**.



# App nach Berlin!

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2019 fand in Berlin der deutsche HNO-Kongress statt. Auch Atos Medical war in die Hauptstadt gereist – mit der App „MyLife“ im Gepäck. Eine gelungene Premiere!

**D**igitalisierung in der HNO-Heilkunde“ lautete das übergreifende Thema bei der 90. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. Und auch am Messestand von Atos Medical stand alles im Zeichen der Digitalisierung: Unter dem Motto „Atos goes digital“ konnten die Fachbesucher in einem Livestream mit Atos in Kontakt treten sowie die Smartphone-App

„MyLife“ an mehreren Bildschirmen gleich selbst ausprobieren. Das neue digitale Informationsangebot für laryngektomierte Menschen, deren Angehörige und medizinische Fachkräfte kam bei seinem ersten öffentlichen „Auftritt“ sehr gut an. *Your voice* hat einige Reaktionen von Fachkräften eingefangen. ●

**„Gerade für erst kürzlich operierte Menschen bietet die App jetzt schon eine sehr gute Möglichkeit, sich zu informieren. Das Video ‚HME‘ hat mir da sehr gut gefallen, weil es dem Betroffenen optimal aufzeigt, warum das Tragen des HME so wichtig ist.“**

Logopädin Nadine Käfer aus Neunkirchen (im Bild links)



**„Ich halte die App für sehr empfehlenswert, da sie nicht nur die Betroffenen informiert, sondern auch die Angehörigen und Fachpersonal integriert. Die App ist ausführlich und gut strukturiert gestaltet und begleitet den Betroffenen sowohl präventiv als auch rehabilitativ.“**

Logopädin Davina M. Pfiffi aus Neunkirchen (im Bild rechts).



Die Besucher des HNO-Kongresses nutzten die Gelegenheit, sich am Messestand von Atos Medical über die App „MyLife“ zu informieren.



**„Die App ist für Betroffene geeignet, um sich auch zu Hause weiter mit dem Thema Laryngektomie und dem Leben nach der Operation zu beschäftigen. Ich kann mir vorstellen, dass die App Hoffnung und Mut macht.“**

Dr. Müller aus München

**„Atos Medical hat das Thema des Kongresses ‚Digitalisierung in der HNO-Heilkunde‘ ganz wunderbar umgesetzt. Sehr innovative Ansätze. Es macht Spaß, den Stand zu entdecken. Und die App erst!“**

Professor Hoffmann aus Berlin



**„Für mich als Logopädin ist die Versorgung meiner Patienten wichtig, damit ich adäquat Stimm-, Sprech- und Schluckübungen bzw. die logopädische Behandlung durchführen kann. Die App bietet mir die Möglichkeit, meine Fragen bzgl. der Stimmrehabilitation und der perfekten Versorgung in Erfahrung zu bringen. Die App ist hilfreich, anschaulich und übersichtlich gestaltet und man findet sich leicht zurecht.“**

Logopädin Jana Stärk aus Hanau

Atos goes digital: Die Kongressbesucher konnten mittels Livestream mit dem Atos-Messteam in Kontakt treten – und natürlich auch persönlich ganz ohne Technik.

# Die Betonung macht den Unterschied

Bei elektronischen Sprechhilfen denken viele an eine monotone, roboterhafte Stimme. Die Provox<sup>®</sup> TruTone EMOTE<sup>®</sup> hingegen ermöglicht eine individuelle Modulation und verhilft so zu einem deutlich natürlicheren Klang der Stimme.

Im Idealfall sollte es bei jedem Kehlkopferierten das Ziel sein, das Sprechen mit einem Shuntventil, also einer Stimmprothese, anzubahnen. Doch das ist nicht immer oder zumindest nicht immer zeitnah nach der OP umsetzbar,

sagt Ruth Waßner, die im ober-schwäbischen Bad Schussenried eine logopädische Praxis betreibt. „Manchmal braucht beispielsweise die Heilung eine längere Zeit. Oder es haben sich durch eine erforderliche

postoperative Bestrahlung Schwellungen gebildet, die das Anbahnen der Stimme über das Ventil erschweren. Dann ist eine elektronische Sprechhilfe vielfach eine gute Lösung, um sich endlich wieder ohne Stift und Papier mitteilen zu können“, so die Logopädin. Auf Knopfdruck erzeugt ein solches Gerät elektronisch einen Ton. Dieser durchdringt das Gewebe, gelangt in die Mundhöhle und wird durch Artikulation zu Sprachlauten geformt.

## Emotionen besser ausdrücken

Mit elektronischen Sprechhilfen hat Ruth Waßner schon seit Jahren Erfahrung, die Einführung der Provox TruTone EMOTE war für sie und ihre Patienten trotzdem etwas ganz Besonderes: „Damit hat man einfach mehr Klangvarianten, also mehr Möglichkeiten, die Stimme zu verändern. Die

Stimme kommt deutlich natürlicher rüber als bei anderen elektronischen Sprechhilfen und man kann damit auch Emotionen besser ausdrücken.“ Darüber hinaus gefällt ihr, dass sich die verschiedenen Stimmlagen und Lautstärken einfach und schnell einstellen lassen. „Das Gerät ist zudem relativ leicht, vom Material her angenehm anzufassen und liegt dank seiner ergonomischen Form gut in der Hand. Ein besonderer Pluspunkt ist auch der Akku. Er hält mit bis zu vier Wochen Nutzung bis zum nächsten Aufladen extrem lang“, freut sie sich für ihre Patienten mit. Übrigens: Bei einer Restladung von 20 Prozent mahnt eine grün blinkende LED-Leuchte zum Laden. So steht man nicht plötzlich ohne Stimme da.

## Artikulieren üben, Ansatzstelle suchen, ausprobieren

Egal, an welcher Methode der Stimmanbahnung Ruth Waßner mit ihren Patienten arbeitet, ein gewisses „Handwerkszeug“ ist in jedem Fall erforderlich: „Die Kehlkopferierten müssen häufig zunächst das Pseudoflüstern trainieren. Dazu üben wir, den Mund weit genug zu öffnen



Zunächst gilt es, die geeignete Ansatzstelle für die Sprechhilfe zu finden (Bild oben und rechts).

Bilder: Udo Schönwald



und gut zu artikulieren.“ Stimmt diese Basis, dann muss die richtige Ansatzstelle für die Provox TruTone EMOTE gefunden werden. „Schwellungen und Verhärtungen können die Suche erschweren. Auch auf Narben kann die Tonschwingung einer elektronischen Sprechhilfe nicht optimal übertragen werden. Oft ist es hilfreich, wenn die Patienten vorher bei der Lymphdrainage waren, dann ist das Gewebe weicher und damit Klang und Verständlichkeit besser.“ Ob am Hals, am Mundboden oder am Übergang zwischen Mundboden und Halsbereich – die beste Ansatzstelle ist stets eine individuelle Angelegenheit. „Ich hatte sogar schon eine Patientin, die mittels Sprechhilfe an der Wange kommuniziert hat“, berichtet die Logopädin.

Ist eine möglichst glatte und weiche Ansatzstelle gefunden, gilt es, sich mit der Gerätebedienung vertraut zu machen. „Rechtshänder nehmen das Gerät meist instinktiv in die rechte Hand“, weiß Ruth Waßner. „Doch dann funktioniert beispielsweise zeitgleiches Sprechen und etwas aufschreiben nicht. Ich rate meinen Patienten daher, das Bedienen stets mit beiden Händen zu üben. Die meisten drücken den Knopf dann mit dem Daumen, manche nutzen auch den Zeigefinger.“ Wichtig ist es, die Taste nur während des Sprechens zu drücken – also nicht zu früh oder zu lange. „Das erfordert ein wenig Übung.“ Anschließend tastet sich der Kehlkopfoperierte zusammen mit ihr langsam an die verschiedenen Geräteeinstellungen, vor allem die verschiedenen Klangbereiche, heran. „Jetzt heißt es, ausprobieren, ausprobieren, ausprobieren“, sagt die Logopädin und gibt gleich noch einen praktischen Tipp: „Wer ein Smartphone hat, kann sich dabei aufnehmen und so auch selbst gut die Unterschiede der

einzelnen Einstellungen hören und vor allem seine Fortschritte beim Üben besser verfolgen.“

#### **Nicht ohne Punkt und Komma ...**

Viele ihrer Patienten seien so froh, dass sie sich endlich wieder mit Stimme verständigen können, dass sie zunächst redeten wie ein Wasserfall. „Dabei ist es wichtig, den Ton immer wieder zu unterbrechen und sinnvolle Sprechpausen zu machen. Damit wird das Gesagte nicht nur verständlicher, auch ein melodisches und damit ausdrucksstärkeres Sprechen ist dann besser möglich“, macht die Logopädin deutlich. Also ermuntert sie zu Pausen und regt an, mit verschiedenen Beispielsätzen oder Gedichten zu üben. Zusätzlich empfiehlt sie ihren Patienten, zwischendurch mal Lockerungsübungen für den Schulter- und Nackenbereich zu machen. Die Erfahrungen mit der Provox TruTone EMOTE haben Ruth Waßner überzeugt: „Auch mit einer elektronischen Sprechhilfe sind die jeweils optimale Verständlichkeit und eine ausdrucksstarke Stimme nicht von heute auf morgen da, aber mit ein wenig Training lassen sich schon in sehr kurzer Zeit tolle Ergebnisse erreichen“, betont sie. „Und mit der TruTone EMOTE hört sich die Stimme wirklich deutlich natürlicher an. Für meine Patienten ist das ein echter Gewinn.“ ●

Logopädin Ruth Waßner hat bereits mehrere Patienten mit der Provox® TruTone EMOTE® angeleitet.

#### **Weitere Informationen**

Wenn Sie die Provox® TruTone EMOTE® ausprobieren möchten, kontaktieren Sie uns unter Tel. 02241 1493-88 oder schicken eine E-Mail an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com).

Tipp: Sehen Sie sich TruTone-Tony auf YouTube an: <https://www.youtube.com/watch?v=ojakN5B9gb4>

# Schau mal, was da blüht

In diesem Sommer laden Gartenschauen in Deutschland zu einem Natur- und Kulturerlebnis der besonderen Art ein. *Your Voice* hat sich die grünen Veranstaltungsorte einmal genauer angesehen.



**BUGA Heilbronn**  
bis 06.10.2019

**Landesgartenschau  
Wassertrüdingen**  
bis 08.09.2019

**Remstal  
Gartenschau**  
bis 20.10.2019

**Landesgartenschau  
Wittstock/Dosse**  
bis 06.10.2019

**Landesgartenschau  
Frankenberg**  
bis 06.10.2019

## Blühendes Leben in Heilbronn

Das baden-württembergische Heilbronn ist in diesem Jahr Austragungsort der Bundesgartenschau (BUGA). Mit 100 Ausstellungspunkten auf 40 Hektar findet dort jeder, was ihn mit dem Gärtnern verbindet, und kann bei Tausenden sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen einen Blick über den Gartenzaun werfen. Insgesamt 23 Blumenschauen werden im Wechsel in einer ehemaligen Stückguthalle der Deutschen Bundesbahn präsentiert. Die Themen reichen von „We love Vintage“ und „Ran an die Farbe“ bis hin zu Exotischem wie der Ikebana-Ausstellung, die besondere japanische Blumenkunst in all ihren Facetten zeigt.

Zu den Highlights der BUGA gehört auch das „Inzwischenland“. Hier werden Besucher in verschiedenen Gartenkabinetten unter anderem in die Welt der Pilze entführt, sie entdecken alte Obstsorten neu, beschäftigen sich mit Heilpflanzen oder gehen in einem ungewöhnlichen Salzgarten auf Spurensuche nach dem weißen Gold, dem Heilbronner Salz.

Eine bisher einmalige Kombination auf einer Bundesgartenschau ist die Verbindung von Grün und innovativen Wohnflächen. Im Rahmen einer Stadtausstellung auf dem Gartenschau Gelände werden im neu geschaffenen Wohnviertel Neckarbogen Zukunftsprojekte, modular veränderbare Wohnungen, selbst-

fahrende Autos und bepflanzte Hausfassaden vorgestellt. So nimmt die Ausstellung „Material-Labyrinth“ Besucher etwa mit in die spannende Welt innovativer Produkte und Materialien – von der Handtasche aus Ananasfasern über den Kaffeebecher aus Kaffeesatz bis hin zum Dämmmaterial aus Seegras. Tipp: Von Donnerstag- bis Sonntagabend findet auf dem BUGA-Gelände eine der größten Wassershows Europas statt. Bis zu 40 Meter hoch schnellen 160 Fontänen in den Abendhimmel. [www.buga2019.de](http://www.buga2019.de)

## Schätze in Wassertrüdingen

Die bayerische Gartenschau im mittelfränkischen Wassertrüdingen steht ganz im Zeichen der „Heimatschätze“. Traditionelle Musik- und Tanzgruppen sowie Vereine aus der Region präsentieren ihre Kulturschätze, Landschaftsgärtner ihre Gartenschätze, darunter auch ein Römergarten. Tipp: Am „Tag der verzauberten Gartenschau“ (17.08.2019) binden Floristen live „Zauberhafte Blumensträuße“. [www.wassertruedingen2019.de](http://www.wassertruedingen2019.de)

## Unendlich Raum im Remstal

Als bundesweit erste findet die Remstal Gartenschau in 16 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs statt. Die 80 Kilometer lange Route entlang des Flusses Rems lässt sich zu Fuß, per Rad oder mit dem Kanu entdecken. In jeder Stadt warten eigene Ausstellungspunkte rund um Natur und Kultur. Tipp: Renommierte Architekten haben für das Projekt „16 Stationen“ in allen teilnehmenden Kommunen spezielle Baukunst geplant – Augen aufhalten! [www.remstal.de](http://www.remstal.de)







## Schöne Aussichten in Wittstock

Die ringförmige Wittstocker Stadtmauer bildet die besondere Kulisse der Landesgartenschau in Brandenburg. Der historische Ort gilt als Tor zur Mecklenburger Seenplatte. Ein Schwerpunkt der Schau ist den Rosen gewidmet, die das Stadtbild prägen. Tipp: Brandenburg feiert Theodor Fontane – auch auf der Gartenschau. Gleich zwei Themengärten interpretieren das Leben und Wirken des märkischen Dichters. [www.laga.wittstock.de](http://www.laga.wittstock.de)

## Natürlich mittendrin in Frankenberg

Die sächsische Landesgartenschau in Frankenberg lässt Besucher tief in die Natur eintauchen. Zahlreiche Lern- und Mitmachangebote laden in den neuen Erlebnisräumen in der Zschopauaue und dem Mühlbachtal zur aktiven Auseinandersetzung mit der Umwelt ein. Tipp: Im Färbergarten dreht sich alles um die Farbherstellung aus natürlichen heimischen Pflanzen – selbst färben ist erwünscht. [www.lgs-frankenberg.de](http://www.lgs-frankenberg.de) ●

Unter dem Motto „Blühendes Leben“ gibt es auf der BUGA in Heilbronn eine bunte Vielfalt zu entdecken.



Im Uhrzeigersinn: In Wassertrüdingen stehen rund um die Wörmitz die Kultur- und Gartenschätze im Fokus. Das Remstal lässt sich zur Gartenschau auch mit dem Kanu erkunden. In Wittstock/Dosse bildet die historische Stadtmauer eine besondere Kulisse. Auf der sächsischen Gartenschau in Frankenberg wurden zwei neue Erlebnisräume in der Natur geschaffen.

# „Wir packen für Sie!“

Die meisten Menschen sind nach Kehlkopf-OP oder Tracheostomaanlage kontinuierlich auf medizinische Hilfsmittel angewiesen. 21 Mitarbeiter sorgen im Lager von Atos Medical in Troisdorf dafür, dass die benötigten Produkte rasch und zuverlässig bei den Kunden ankommen.

Seit rund zwölf Jahren sind die Brüder Hubert und Claudius Pyka bei Atos Medical im Lager tätig. „Im Laufe dieser Zeit hat sich ganz schön was verändert“, sagt Hubert Pyka. „Anfangs haben wir ungefähr 50 Pakete pro Tag verschickt, heute sind es im Durchschnitt 750, an Spitzentagen bis zu 1.200.“ Um dieses Volumen zu bewältigen, braucht es eine gute Ablauforganisation und engagierte Mitarbeiter. Auf sein Team kann sich Thomas Hoffstadt, Manager Operations bei Atos Medical, voll verlassen.

## Bestens eingespielt

Mehrmals am Tag werden die vorliegenden Bestellungen aus dem Warenwirtschaftssystem gezogen. Anhand

der „Packzettel“ stellen verschiedene Mitarbeiter die Pakete nach einem fest definierten Ablauf zusammen und kontrollieren diese sorgfältig. Stimmt die Produktnummer? Ist die richtige Anzahl gepackt? Anschließend wird der Auftrag entsprechend im System verbucht, damit die Lagerbestände stets auf dem aktuellen Stand sind.

„In der Regel gehen alle Bestellungen, die bis 15 Uhr im System sind, noch am selben Tag raus“, so Thomas Hoffstadt. „Je nach Wohnort liegen wir deutschlandweit bei einer Zustellquote von 90 Prozent am nächsten Tag.“ Von Troisdorf gehen täglich auch mehrere Pakete nach Österreich, ein bis zwei Mal pro Woche werden zudem Sendungen in die Schweiz sowie in andere europäische Länder geschickt. „Wir



Im Lager ist alles an seinem Platz.

haben aber auch einige Kunden aus der Nachbarschaft, die monatlich ihre benötigten Produkte selbst abholen“, erzählt der Manager Operations. „Eine Dame sagt, sie will sich den Kartonagenmüll sparen.“ Apropos Kartons: „Manchmal werden wir gefragt, warum die Umverpackungskartons im Verhältnis zum Produkt so groß sind“, sagt Thomas Hoffstadt. „Es handelt sich nun mal um qualitativ hochwertige medizinische Hilfsmittel. Die wertvolle Stimmprothese etwa soll ja auch heil ankommen. Paketdienstleister haben teils Vorgaben, dass die Sendungen einen Sturz aus 1,30 Meter Höhe aushalten müssen – das erfordert schon etwas Polstermaterial.“ Anspruch des 21-köpfigen Teams ist, dass die Kunden zufrieden sind. Da wird bei dringenden Bestellungen schon mal der ungeduldige Kurierdienstfahrer bezirzt, damit er noch auf das Verpacken der Eillieferung wartet ... Und was können die Kunden selbst dazu beitragen, damit ihre Bestellung rechtzeitig ankommt? „Rechtzeitig bestellen! Bei uns bleibt nichts liegen“, sagt Claudius Pyka mit einem verschmitzten Lachen. ●



Das (im Bild nicht ganz vollständige) Team des Atos-Medical-Lagers.

# Auch mit Pauschale gut versorgt

Viele Krankenkassen setzen mittlerweile auch im Bereich der Tracheostoma- bzw. Laryngektomieversorgung auf das Vergütungsmodell der Versorgungspauschale. Für die Kunden von Atos Medical ist das kein Nachteil, betont Außendienstmitarbeiter Josef Schroer.



Außendienstmitarbeiter Josef Schroer.

## Frage: Was bedeutet die Versorgungspauschale eigentlich genau?

**Josef Schroer:** Mit Versorgungspauschalen bekommen die Hilfsmittelversorger von den Kassen nicht mehr einzelne Produkte und Leistungen vergütet, sondern erhalten einen festgelegten Betrag pro Monat. Im Rahmen dieser Pauschale werden die Patienten dann mit den Hilfsmitteln versorgt, die medizinisch notwendig sind. Bei Atos Medical haben wir uns auf die Fahne

geschrieben, den Versorgungsstandard zu erhöhen. Das heißt, jeder Patient, der bei uns in der Versorgung ist, erhält mit seiner monatlichen Lieferung auch wirklich die Produkte, die er für sein Krankheitsbild benötigt, und zwar auch in der Menge, die er braucht. Während Homecare-Anbieter, die nicht gleichzeitig auch Produkthersteller sind, Produkte zukaufen müssen, können wir unsere Patienten mit unserem eigenen kompletten Produktportfolio versorgen. Da Patienten beim Pauschalensystem

für den jeweiligen Versorgungszeitraum an einen Versorger gebunden sind, liefern wir Ihnen alle für die Tracheostoma- bzw. Laryngektomieversorgung benötigten Hilfsmittel aus einer Hand. Zudem sind wir auch für die mit Absaug- und Inhalationsgeräten in Zusammenhang stehenden Servicedienste verantwortlich.

**Sie haben eine Frage** zu Ihrer Versorgung? Rufen Sie uns an oder mailen an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com). ●

Einheit der Beleuchtungsstärke	ugs.: in den Ferien wegfahren	▼	Sprung beim Eiskunstlauf	Schriftsteller	▼	3. und 4. Fall von wir	Schliff, Röhricht	verwirrt	Folge von drei Werken	Aufgussgetränk
▶	▼		Beginn eines Dienstes	▶			▼	▼	▼	▼
Bilder rätsel	▶	○ 1				falscher Weg	▶	○ 2		
▶			Ältestenrat	▶	Fortsetzungsfolge					○ 6
Weltraum der Kosmos		fest, haltbar Lichtbild (Kurzw.)	▶				○ 3	behutsam		Nadelloch
Gewässerrand	▶		○ 5		Anwendersoftware für Mobilgeräte		Tierpark	▶		▼
Kassenzettel	▶			Registatur	▶	○ 4				
Teilstrecke e. Radrennens	▶	○ 8					Araberhengst bei Karl May	▶	○ 7	
Be-drängnis	▶			Wiener Vergnügungspark	▶					®

s1109-12

## Rätseln Sie mit!

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie eine von fünf CDs „Progressive Muskelentspannung am Meer“ (siehe Umschlagklappe). Schicken Sie uns Ihre Lösung bis zum **16.09.2019** mit der Antwortkarte zu.

### Lösungswort:

**Teilnahmebedingungen:** Teilnahmeberechtigt sind Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind. Mitarbeiter der Atos Medical GmbH dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und sind mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden. Die Gewinnspielteilnahme ist unabhängig von einer Abo- oder Produktmusterbestellung.

## Kennen Sie die Situation auch,...?

neu

- ...dass Ihre Stimme nicht mehr mithält oder versagt
- ...dass der Akku leer ist, wenn Sie sprechen wollen
- ...dass Sie sich missverstanden fühlen, weil es Ihnen schwer fällt, Ihre Emotionen zu vermitteln

**Ab sofort  
erhältlich**

**Stimme ist wichtig, die Betonung macht den Unterschied.**

**Die Provox<sup>®</sup> TruTone EMOTE<sup>®</sup> könnte die Lösung für Sie sein.**



Wenn Sie gerne die Provox<sup>®</sup> TruTone EMOTE<sup>®</sup> ausprobieren möchten, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 02241 1493-88 an oder schicken Sie eine E-Mail an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com).

# Mitmachen und gewinnen:

Lösen Sie das **Rätsel auf Seite 19** und gewinnen Sie eine von fünf CDs „**Progressive Muskelentspannung am Meer**“.

Für diese CD kombiniert Entspannungstrainerin Seraphine Monien die klassische Progressive Muskelentspannung nach Jacobson mit einer erfrischenden Fantasiereise: Meer, Wellen, Strand und Urlaubsfeeling treffen auf körperliche Entspannung und Regeneration. Die Progressive Muskelentspannung ist eine der effektivsten und beliebtesten Entspannungstechniken bei Stress, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, chronischen Rückenschmerzen und vielen weiteren Beschwerden. Die integrierte Fantasiereise hilft, zusätzlich zur körperlichen eine geistige Entspannung zu finden.



**Progressive Muskelentspannung am Meer,**  
Sera Benia Verlag, 2019, ISBN: 978-3-946265-36-8.

„Your voice“ Ausgabe Sommer 2019

Ja, ich möchte das **Kundenmagazin „Your voice“** regelmäßig kostenlos erhalten\*.  
\*Bitte vergessen Sie nicht, die umseitige Datenschutzerklärung zu unterschreiben.



**Meine Rätsel-Lösung:**  
(Einsendeschluss für das Gewinnspiel ist der 16.09.2019.)

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich folgende **Informationen\*** zu:

- „Mein Stimmtraining. Übungsbuch“  
 Ich möchte eine kostenfreie und unverbindliche Beratung bei mir zu Hause.  
Bitte kontaktieren Sie mich. (Telefonnummer umseitig nicht vergessen!)

- Ich verwende eine Stimmprothese  
 Nein  Ja: \_\_\_\_\_  
Hersteller/Name
- Ich verwende einen HME-Filter  
 Nein  Ja: \_\_\_\_\_  
Hersteller/Name
- Ich verwende eine Basisplatte (Klebefplaster)  
 Nein  Ja: \_\_\_\_\_  
Hersteller/Name

**Atos**  
Atos Medical  
Your voice

# Unser Service für Sie: „Mein Stimmtraining. Übungsbuch“

Übung macht den Meister! Das **Stimmtraining-Übungsbuch** von Atos Medical enthält drei nützliche Übungen: zur Entspannung, zum Atmen und zum Thema Sprechpausen. Mit dem Heftchen können Sie darüber hinaus leicht dokumentieren, wann Sie Ihr Training durchgeführt haben. Das hilft Ihnen und Ihren Logopäden, den Überblick zu behalten.



Fordern Sie **„Mein Stimmtraining. Übungsbuch“** am besten gleich kostenfrei mit der unten stehenden Bestellpostkarte an.

Porto  
bezahlt  
Empfänger

Deutsche Post  
ANTWORT

Atos Medical GmbH  
Mülheimer Straße 3-7  
53840 Troisdorf

ABSENDER

Vor- und Nachname

Adresse

Telefonnummer

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine von mir zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Werbung und Marktforschung von der Atos Medical Gruppe gespeichert, verarbeitet und genutzt werden dürfen. Die Einwilligungserklärung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich per E-Mail an [info.de@atosmedical.com](mailto:info.de@atosmedical.com) oder per Post an die Atos Medical GmbH, Mülheimer Str. 3-7, 53840 Troisdorf, widerrufen werden.

Ort, Datum

Unterschrift